

Neue Halte in Rottershausen und Schweinfurt-Mitte

Zwei neue Halte in Unterfranken gibt es mit **Rottershausen** an der Strecke Schweinfurt – Erfurt und mit **Schweinfurt-Mitte** an der Strecke Würzburg – Bamberg. Die nunmehr dritte Schweinfurter Station neben Hauptbahnhof und Schweinfurt Stadt ist zwar wie der Haltepunkt Rottershausen bereits in Betrieb gegangen, beide werden aber erst im Laufe des Frühjahres 2007 komplett fertig. Schweinfurt-Mitte liegt zum Kernbereich der Innenstadt mit am nächsten. Zahlreiche Ziele sind vom neuen Haltepunkt in 5 bis 10 Min. besser zu erreichen als von den anderen beiden Stationen (z. B. Schulen, Krankenhaus St. Josef, Landratsamt, Justizbehörden, Finanzamt, Rossmarkt).

Preisänderungen ab 01.01.2007 im Fernverkehr

Zum Leidwesen der Fahrgäste wurden die Fahrpreise ab 1.01.2007 bei der Deutschen Bahn AG erneut angehoben. So beträgt die Preissteigerung bei Einzelfahrkarten und Zeitkarten im Nahverkehr durchschnittlich 2,9 %, im Fernverkehr durchschnittlich 5,6 %. Begründet wird die Steigerung mit gestiegenen Energiekosten, der Mehrwertsteuererhöhung (Fernverkehr und Nahverkehr über 50 km) und Angebotsverbesserungen. Die Nettopreise der BahnCards sollen jedoch stabil bleiben.

Hamburger Hochbahn will E-Netz um Würzburg betreiben

Nach der Ausschreibung des Nahverkehrsnetzes rund um Würzburg durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) könnte ein weiterer privater Anbieter in den Verkehrsmarkt in Unterfranken einsteigen. Laut einer Pressemeldung hat sich die Hamburger Hochbahn um eines der derzeit größten Ausschreibungsprojekte mit jährlich 5,6 Mio. Zugkilometer beworben. Gemeinsam mit der Hessischen Landesbahn will das Hamburger Unternehmen über das gemeinsame Unternehmen Cantus der Deutschen Bahn die Strecken abnehmen. Die Entscheidung der BEG über die Ausschreibung soll voraussichtlich noch im Februar erfolgen.

PRO BAHN ist die Lobby der Fahrgäste.

Je stärker PRO BAHN, je mehr Mitglieder und Mitstreiter, desto mehr Gehör finden Ihre Anliegen, desto mehr können wir gemeinsam bewegen.

Fordern Sie Informationen über PRO BAHN an oder informieren Sie sich über unsere Arbeit im Internet: www.pro-bahn.de

Werden Sie Mitglied in der unabhängigen Gemeinschaft der Fahrgäste, dem gemeinnützigen Fahrgastverband PRO BAHN.

Senden Sie diesen Abschnitt an:

PRO BAHN e.V., Friedrichstraße 95, 10117 Berlin

Tel.: (030) 2018 1742, Fax: (030) 2096 2586

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen:
- Ich erkläre meinen Beitritt zu PRO BAHN als
 - Einzelmitglied (38 €)
 - Juniormitglied (Jahresbeitrag 26 €, bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)
 - ermäßigter Beitrag (Jahresbeitrag 26 €, bitte Nachweis beilegen)
 - Familienmitgliedschaft (45 €)

Name: _____ Vorname: _____ weitere Familienmitglieder: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Geburtsjahr: _____

Tel., Fax: _____ E-Mail: _____ Datum, Unterschrift _____

Dieses Info ist ein Service von: _____ (Stand: 01.02.2007)
PRO BAHN Unterfranken, Am Heigelsbach 23, 97084 Würzburg, Tel. 0931/62025, E-Mail: pro-bahn.unterfranken@t-online.de

Ihr Fahrgastverband *informiert*

Abfahrt <i>Departure / Départ</i>				DB	
Zeit <i>Time/Temps</i>	Über <i>via</i>	Ziel <i>Destination</i>	Gleis <i>Platform/Voie</i>		
17:29	ICE 881 Nürnberg Hbf	München Hbf	4	atung ca 25 Min. ++	
17:56	ICE 222 Aschaffeng. Hbf - Frankfurt(M) Hbf	Amsterdam C	6	ird in Duisburg Hbf ges	
18:00	RB 34532	Gemünden (Main)	7		
18:04	RB 33583 Lauda	Bad Mergentheim	2		
18:09	RB 34721 Schweinfurt Hbf	Bamberg	5		
18:27	EC 24 Frankfurt(M) Hbf - Mainz Pbf	Dortmund Hbf	7		
18:31	ICE 784 Fulda - Hannover Hbf	Hamburg-Altona	6		
18:31	ICE 681 Augsburg Hbf	München Hbf	4		
18:35	RE 4622 Retzb.-Zellingen - Gemünden (Main)	Frankfurt(M) Hbf	9		
18:36	RE 3035 Schweinfurt Hbf - Neuenmarkt-Wirsb	Bayreuth Hbf	10	ird in Neuenmarkt-Wir	
18:37	RE 4969 Lauda - Osterburken - Heilbronn Hbf	Stuttgart Hbf	2		
18:41	RE 34629 Kitzingen - Neustadt (Aisch)	Nürnberg Hbf	8		

High-tech zum Fahrplanwechsel: Auch Würzburg Hbf hat eine neue elektronische Anzeigetafel sowie entsprechende Zugzielanzeiger auf den Bahnsteigen erhalten.

Neues zum Fahrplanwechsel 2006/2007 für Unterfranken

- Fahrplanänderungen ab 10.12.2006
- Zwei neue Haltepunkte: Schweinfurt-Mitte und Rottershausen
- Fahrpreisänderungen bei der DB AG zum 1.01.2007
- Hamburger Hochbahn bewirbt sich für E-Netz Würzburg

PRO BAHN
Ihr Fahrgastverband



Fahrplanänderungen

Mit dem neuen Fahrplan und der vollen Inbetriebnahme der Neubaustrecke Nürnberg – München krepelt die Deutsche Bahn AG ihr Fernverkehrsangebot komplett um. Das ICE-Netz wird weiter ausgebaut, während zahlreiche IC-Linien ausgedünnt oder eingestellt werden. Nach Nürnberg und München kommt man aus Würzburg jetzt mit Fernverkehrszügen im Halbstundentakt. Der Nahverkehr bis Nürnberg wird jedoch immer mehr zum Hindernis für Fern- und Güterverkehr. Der bisherige Würzburger Knoten im Fernverkehr zur halben Stunde verteilt sich jetzt auf zwei Taktzeiten zur vollen und halben Stunde. Für manche Umsteigebeziehungen bedeutet dies aber auch Verschlechterungen.

Zwischen Frankfurt (M) und München verkehren über Würzburg stündlich ICE-Züge der dritten Generation und einer Fahrzeit von 3 Std. 10 Min über die Neubaustrecke Nürnberg – Ingolstadt. Alle Züge fahren wieder Frankfurt (M) Hbf an. Allerdings entfallen die meisten Halte der IC/EC-Linie 31 in Aschaffenburg, die stattdessen Hanau bedient. Neu ist auch ein ICE-Zugpaar mit einer Direktverbindung von und nach Amsterdam. Über Ansbach gibt es am späten Freitagnachmittag einen zusätzlichen IC nach München. In der Gegenrichtung Sonntagnachmittag sogar zwei zusätzliche IC.

Änderungen im Nahverkehr:

KBS 800 Würzburg – Gemünden – Aschaffenburg („Main-Spessart-Bahn“)

- Die RegionalBahn-Linie (RB) Würzburg – Gemünden wird in Würzburg an die schnelle ICE-Linie München – Nürnberg – Frankfurt – Köln – Rhein/Ruhr angeschlossen. Dadurch entstehen sehr gute Anschlüsse für die Halte zwischen Gemünden und Würzburg an den Fernverkehr; in der Regel kann in Würzburg am gleichen Bahnsteig umgestiegen werden. Abfahrt und Ankunft in Würzburg Hbf sind künftig zur vollen Stunde, dadurch verschieben sich die Zeiten auf den Unterwegsbahnhöfen entsprechend.
- Durch das abwechselnde Angebot mit RB- und RegionalExpress (RE)-Zügen haben Gemünden, Karlstadt und Retzbach-Zellingen ab Dezember 2006 ganztägig halbstündlich Anschluss an den ICE-Knoten Würzburg. Bei den RE-Zügen bleibt das Angebot hier im Wesentlichen unverändert, allerdings pendeln die Züge künftig immer zwischen Würzburg und Frankfurt.
- Die RBs Würzburg – Gemünden kommen meistens aus Bamberg bzw. Schweinfurt bzw. fahren in der Gegenrichtung dorthin; in Würzburg Hbf besteht dabei ein Aufenthalt von ca. 10 Minuten.
- Die Nachmittags-Verstärkerzüge fahren ca. 35 Minuten später: stündlich von 15:22 bis 18:22 Uhr. Sie wenden in Karlstadt und verkehren in der Regel von und nach Treuchtlingen. Als Ersatz für die wegfallenden RB-Halte in Wernfeld halten dort künftig am späten Nachmittag/frühen Abend die RE-Züge, die in Würzburg Hbf von 15:35 bis 18:35 Uhr abfahren.
- Durch neue RB-Züge von Gemünden in Richtung Aschaffenburg ergeben sich werktags auch zusätzliche Fahrmöglichkeiten von Würzburg nach Lohr und in den Spessart um 16:00 und 17:00 Uhr ab Würzburg Hbf (Umstieg in Gemünden mit direktem Anschluss). Damit gibt es z. B. von Würzburg nach Lohr und Aschaffenburg von 15:35 bis 17:35 Uhr erstmals ein ca. halbstündliches Zugangebot.
- Die Regionalbahnen von Aschaffenburg in Richtung Spessart (Heigenbrücken/Lohr/Gemünden) werden ab Mittag neu geordnet und fahren in Aschaffenburg Hbf künftig immer kurz nach der halben Stunde ab; sie haben Anschluss aus den von Köln/Frankfurt ankommenden ICE-Zügen.
- Die beschleunigte RB Lohr ab 6:04 Uhr nach Würzburg hält künftig auch in Retzbach-Zellingen.
- Die RB Würzburg ab 4:20 Uhr in Richtung Frankfurt bedient zwischen Würzburg und Gemünden alle Halte; der 10-minütige Aufenthalt in Gemünden entfällt.
- Die RB Heigenbrücken ab 7:11 Uhr nach Aschaffenburg beginnt bereits in Gemünden (6:40 Uhr) und hat in Aschaffenburg künftig ICE-Anschluss Richtung Frankfurt.
- Die letzte RB von Würzburg in Richtung Aschaffenburg hat künftig montags bis freitags einen Anschluss aus Richtung Treuchtlingen. Damit ergibt sich eine neue Nahverkehrsverbindung von München (ab ca. 19:30 Uhr) über Treuchtlingen bis Würzburg und Aschaffenburg.

KBS 801 Gemünden – Jossa - Schlüchtern

- Anstelle der RE-Verbindungen von Gemünden nach Fulda werden künftig ca. zweistündlich die von Würzburg kommenden RB nach Schlüchtern an der Kinzigtalbahn verlängert. Dort beste-

hen meist gute Anschlüsse von und nach Fulda und Frankfurt. Die Abfahrtszeiten in Gemünden sowie auf den Bahnhöfen im Sinngrund verschieben sich dadurch um etwa eine halbe Stunde. Letzteres gilt auch für die meisten Regionalbahnen, die nur zwischen Gemünden und Jossa unterwegs sind. Für Kunden aus dem Sinngrund, die nach Würzburg fahren wollen, entfällt künftig meistens das Umsteigen in Gemünden und sie haben bahnteiggleich in WÜ Anschluss an die ICE nach München. Dennoch ist das Platzen des bisherigen Knotens Gemünden zu bemängeln.

- Sonntags wird für Wochenendpendler eine neue Spätverbindung von Jossa (Abfahrt 21:21 Uhr) über Gemünden nach WÜ Hbf angeboten mit Anschlüssen an den Fernverkehr in alle Richtungen. Insgesamt muss das Angebot auf der KBS 801 jedoch als sehr unübersichtlich bezeichnet werden.

KBS 803 Gemünden – Hammelburg – Bad Kissingen („Saaletalbahn“)

- Die Züge der EIB fahren werktags (Montag - Freitag) von 15:04 bis 19:06 Uhr im Stundentakt ab Gemünden in Richtung Hammelburg. Der bislang um 16:25 in Gemünden abfahrende EIB-Zug fährt damit ca. 20 Minuten früher und kann auf allen Bahnhöfen halten (teilweise Bedarfshalte!).
- Auch in der Gegenrichtung gibt es ab dem Nachmittag ein stündliches Angebot: Von Bad Kissingen geht es montags bis freitags von 14:34 bis 18:31 Uhr immer zur halben Stunde in Richtung Hammelburg/Gemünden.
- Die EIB um 8:04 Uhr ab Gemünden fährt durchgehend ca. 15 Minuten früher; Bad Kissingen wird damit um 8:45 Uhr (statt bisher 9:01 Uhr) erreicht.
- Neue Spätverbindung an Samstagen: Der letzte Zug von Schweinfurt über Bad Kissingen nach Gemünden verkehrt etwa eine halbe Stunde später: 22:24 Uhr ab Schweinfurt Hbf. Dadurch ergibt sich neu eine interessante Spätverbindung, z. B. für Tagesausflüge, von Nürnberg (Abfahrt ca. 20:40 Uhr) über Schweinfurt (nur dort muss umgestiegen werden) nach Bad Kissingen und ins ganze Saaletal.

KBS 805 Würzburg – Kitzingen – Nürnberg

- Bei den RE-Zügen bleibt das Angebot im Wesentlichen unverändert, allerdings pendeln die Züge jetzt zwischen Würzburg und Nürnberg. Die bisherige Durchbindung in Würzburg aus/in Richtung Frankfurt entfällt, bleibt aber als Umsteigeverbindung (gleicher Bahnsteig) erhalten.
- Die Regionalbahnen von Würzburg nach Kitzingen und zurück werden in Lastrichtung an die ICE-Linie München – Frankfurt – Rhein/Ruhr angeschlossen. Damit haben die RB-Züge morgens direkte Anschlüsse in Richtung Frankfurt und ab dem späten Nachmittag aus Frankfurt.

KBS 810 Würzburg – Schweinfurt – Bamberg

- Während es bei den RE-Verkehren auf dieser Achse kaum zu Veränderungen kommt, wird das Regionalbahn-Angebot in weiten Teilen neu gestaltet: Die zwischen Würzburg und Schweinfurt bzw. Bamberg verkehrenden RB-Züge werden um ca. 25-30 Minuten verschoben, um gute Anschlüsse an die ICE-Linie München – Frankfurt – Rhein/Ruhr zu gewährleisten. Dies bedeutet, dass die RB künftig meist ca. 10 Minuten vor der vollen Stunde in Würzburg Hbf eintreffen und dort ca. 10 Minuten nach der vollen Stunde wieder abfahren.
- Für Schweinfurt ergeben sich, in Kombination mit den stündlichen RE-Zügen, ganztägig etwa halbstündliche Verbindungen zum ICE-Knoten Würzburg.
- Die zweistündliche RegionalBahn-Linie Würzburg – Bamberg wird montags bis freitags vom Nachmittag an auf ein stündliches Angebot verdichtet: Die Züge fahren ab Würzburg von 14:09 bis 18:09 Uhr im Stundentakt nach Bamberg und von 14:38 bis 18:38 Uhr stündlich von Bamberg nach Würzburg.
- In der Regel fahren die RB-Züge nach einem ca. 10-minütigen Aufenthalt in Würzburg Hbf als Regionalbahnen weiter in Richtung Gemünden/Schlüchtern. Damit ergeben sich umsteigefreie Verbindungen z. B. von Schweinfurt nach Karlstadt oder von Veitshöchheim nach Rottendorf.
- Fast alle in Bamberg ankommenden Regionalbahnen haben sofort Anschluss mit schnellen RE-Zügen in Richtung Nürnberg und Oberfranken (z. B. nach Coburg, Hof und Bayreuth).

Hinzuweisen wäre noch auf den [RadWanderExpress „Frankenland“](#), der auch 2007 von DB Regio Unterfranken wieder angeboten wird (verkehrt 2007 samstags, sonntags und an den Feiertagen vom 28. April bis zum 3. Oktober).